

Gemeindenachrichten Winter 2013



Die VS Staatz wurde zum Klimaschutzsieger Österreichs gekürt. Siehe Seite 7.

Der Stern, Wilhelm Busch

*Hätt' einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie
dem Sternlein nachgereist, wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersternes von dazumal.*

Inhalt

Vorwort	2-3
Hinweise	4
Jubiläen	4
Demographie	5
Retrospektive	6-12
Anno Dazumal	13
Ärztbereitschaft	14

Die Fotos dieser Ausgabe wurden zur Verfügung gestellt von: Ingrid Fröschl-Wendt

IMPRESSUM: Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz | Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: **Marktgemeinde STAATZ** | für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leopold MUCK | EIGENE VERVIELFÄLTIGUNG | Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.

A - 2134 Staatz, Neudorfer Straße 7, Tel: +43 2524 2212, Fax: -22, mail: marktgemeinde@staatz.gv.at, www.staatz.at



Parteienverkehr: Mo, Do u. Fr : 8 -12 Uhr, Di 16 - 19 Uhr | DVR 0407101 | UID: ATU 16277703 | Verwaltungsbezirk Mistelbach
Bankverb.: Raiffeisen Bank: IBAN: AT283241300001316132, BIC: RLNWATWWLAA, Erste Bank: IBAN: AT402011124411334500, BIC: GIBAATWWXXX

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!

Das zu Ende gehende Jahr 2013 war wiederum geprägt von vielen Aktivitäten und Projekten; vieles konnten wir dank ihrer Unterstützung gemeinsam verwirklichen.

Wir durften heuer u.a. das 30-jährige Bestandsjubiläum des Seniorenbundes Staatz feiern, dessen Mitglieder sich in vielen Bereichen sehr engagiert in das Gemeindeleben unserer Marktgemeinde Staatz einbringen. Dafür herzlichen Dank.

Mit der Musicalaufführung auf der Felsenbühne Staatz, „Die Schöne und das Biest“ konnte einerseits ein neuer Besucherrekord aufgestellt werden, und andererseits luden verschiedene Projekte, wie z.B. das OpenAir der Jugendkapelle Staatz und das Windmühlenfest im Rahmen des „NÖ Viertelsfestival“, die Konzerte unserer Musikkapellen und die Eröffnung des Reiterhofes Wultendorf, viele STAATZ-Besucher an.

Im Frühjahr trat der langjährige Direktor der Volksschule Staatz (1987-2013) Herr OSR Karl Nagl aufgrund seiner Pensionierung in den

Ruhestand und als seine Nachfolgerin wurde Frau Eva Homolla-Brezina bestellt.

Seit September 2013 wird in der Volksschule Staatz eine schulische Nachmittagsbetreuung für die Volksschulkinder der Marktgemeinde Staatz und der Gemeinde Fallbach angeboten.

Mit September 2013 übernahm Pfarrer Mag. Philipp Seher die Pfarren Staatz und Wultendorf. Pater Joseph kehrte nach mehr als 30 Jahren in Europa in seine indische Heimat zurück und Pater Varghese und Pater John wirken seit September 2013 im Pfarrverband Gölbersdorf.

Mit Ende Oktober 2013 wurde seitens der A1-Telekom-Austria eine neue Mobilfunkanlage mit der modernen UMTS-Mobilfunktechnologie für die Versorgung des unmittelbaren Gemeindegebietes von Wultendorf in Betrieb genommen.

Aus persönlichen Gründen zog sich der bisherige Eigentümer der Bestattung Öfferl aus dem Familienbe-

trieb zurück. Gemeinsam mit Herta Habsburg-Lothringen und der Marktgemeinde Staatz wird die Bestattung Öfferl nun mit Sitz in Staatz-Kautendorf, Neudorfer Straße 7 (Gemeindeamt) weitergeführt. Für mögliche Kunden der Bestattung Öfferl ändert sich allerdings nichts. Betrieb und das ausgezeichnete Service werden in bewährter Form fortgesetzt. Auch die Telefonnummer: 0664/158 26 24 bleibt gleich.

Der **Voranschlag 2014**, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Staatz am 12. Dezember 2013, sieht einen „Ordentlichen Haushalt“ von € 4.265.600,00 und einen „Außerordentlichen Haushalt“ von € 265.600,00 vor. Trotz steigender Ausgaben für Sozialleistungen konnte ein ausgeglichenes Budget für das kommende Jahr erstellt werden. Um auch wie in den letzten Jahren einen Schuldenabbau zu ermöglichen wird es weiterhin erforderlich sein, äußerst sparsam mit dem vorhandenen Geldmittel umzugehen.

Für weitere Auskünfte, Vorhaben und Anliegen lade ich Sie zu den **Bürgerversammlungen**, mit Rückblick sowie einen Ausblick über zukünftige Vorhaben und

Projekte im März 2014 in Ihren Orten recht herzlich ein (siehe nebenstehende Terminliste).

Ihnen, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, möchte ich für das Vertrauen, das Sie dem Gemeinderat und der Verwaltung entgegenbringen, sehr herzlich danke sagen. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die im Gemeinderat, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in den Vereinen oder auf andere Weise durch Mithilfe und Mitarbeit ihren persönlichen Beitrag zum Wohle unserer Marktgemeinde geleistet haben. Zugleich bitte ich Sie, sich auch im kommenden Jahr für unsere Marktgemeinde Staatz wiederum zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister



Termine der Bürgerversammlungen im März 2014 - in allen Katastralgemeinden der Marktgemeinde Staatz

Für Auskünfte, Vorhaben und Anliegen lade ich Sie recht herzlich zu den **Bürgerversammlungen**, mit Rückblick sowie einen Ausblick über zukünftige Projekte - **jeweils um 19:00 Uhr** - in Ihren Orten ein:

Dienstag	18. März 2014	Ernsdorf	GH Bernscherer
Mittwoch	19. März 2014	Enzersdorf	Dorfzentrum
Donnerstag	20. März 2014	Ameis	Dorfwiazhaus
Freitag	21. März 2014	Staatz-Kautendorf	Pfarrsaal
Montag	24. März 2014	Wultendorf	GH Skrabal
Dienstag	25. März 2014	Waltersdorf	GH Wiesmann

Einladung zu den Mitgliederversammlungen unserer Freiwilligen Feuerwehren

Ich lade Sie, werte Damen und Herren, liebe Jugend ganz besonders herzlich ein, zu den Mitgliederversammlungen unserer Freiwilligen Feuerwehren zu kommen! Überzeugen Sie sich selbst über die geleistete Arbeit unserer Feuerwehrmitglieder und dokumentieren sie durch ihren Besuch die Anerkennung der freiwilligen und unentgeltlichen Leistungen in und für unsere Marktgemeinde Staatz!

18:00 Uhr	05. Jan. 2014	Staatz-Kautendorf	Pfarrsaal
10:00 Uhr	06. Jan. 2014	Ernsdorf	GH Bernscherer
13:00 Uhr	06. Jan. 2014	Ameis	Dorfwiazhaus
15:30 Uhr	06. Jan. 2014	Wultendorf	GH Skrabal
18:30 Uhr	14. Jan. 2014	Enzersdorf	Dorfzentrum
19:30 Uhr	17. Jan. 2014	Waltersdorf	GH Wiesmann

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2014 wünschen

**die Ortsvorsteher(in),
die Mitglieder des Gemeinderates und
die Bediensteten der Marktgemeinde STAATZ.**



Einladung zum Seniorennachmittag: 30. Dez., 15 Uhr

Alle Senioren (Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr) der Marktgemeinde Staatz werden wieder herzlich zum Seniorennachmittag am Montag, den **30. Dezember 2013, um 15 Uhr** in das VAZ - Prof. Anton Kornherr Musikerheim Staatz eingeladen.

Zu Ihrer Unterhaltung wirken u.a. ein Ensemble der Jugendkapelle Staatz (Leitung Kpm. Daniel Muck), sowie Josef Nejd (Kleindenkmäler in unserer

Marktgemeinde Staatz) mit.

Für die Hin- und Rückfahrt wird von der Gemeinde der **Gemeindebus** zur Verfügung gestellt. Wer mit dem Bus mitfahren möchte, wird ersucht, dies dem Ortsvorsteher(in) mitzuteilen. Die Abfahrt wird ab 14:15 Uhr von Ameis über Enzersdorf, Waltersdorf, Ernsdorf und Wultendorf nach Staatz sein.

Melden Sie sich bitte gleich beim Ortsvorsteher(in) Ihrer Katastralgemeinde an!

Für Ihr leibliches Wohl sorgen

wiederum die Mitglieder des Gemeinderates und Ortsvorsteher der Marktgemeinde Staatz.

JUBILÄEN

den 95. Geburtstag feierte

am 27.10.:
SCHLEMMER Theresia,
Ameis, Herrengasse 3

den 90. Geburtstag feierten

am 30.10.:
MAITNER Josefine,
Waltersdorf 22

am 27.11.:
SIKORA Irmgard,
Staatz-Kautendorf, Hauptstr. 15

60-jähriges Hochzeitsjubiläum

am 24.11.:
HILLER Hildegard & Josef,
Ameis, Obere Hauptstraße 7

65-jähriges Hochzeitsjubiläum

am 16.11.:
WENDT Maria & Karl,
Wultendorf 35

Die Marktgemeinde STAATZ wünscht alles erdenklich Gute.

Hinweis: Räumpflicht der Gehsteige

Eigentümer eines Grundstückes im Ortsgebiet neben einer Verkehrsfläche müssen nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen

ein Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes.

Der Gehsteig muss zwischen 6 und 22 Uhr begehbar sein. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, ist zu streuen.

Winkelauer Hof

2133 Loosdorf
Winkelauer Hof 77
Telefon 02524 - 48 333
Handy 0676 - 30 277 00
info@winkelauerhof.at
www.winkelauerhof.at

Silvesterbuffet:

Pro Person € 21,- (Kinder bis 6 Jahre bezahlen nichts).
Um Voranmeldung wird gebeten.



Jubiläum:

Feiern Sie im Jänner oder Februar Geburtstag oder eine Familienfeier, erhalten Sie 10% Rabatt auf den Gesamtbetrag!

Hochzeitsspaare aufgepasst!

Bei Reservierung Eurer Hochzeitstafel im Jänner oder Februar spart Ihr 10% Rabatt auf den Gesamtbetrag und bekommt den Sekttempfang von uns gratis.



Öffnungszeiten:

Donnerstag ab 18 Uhr

Freitag - Sonntag 10 - 22 Uhr

GEBURTEN 2013

24.12.2012	SCHODL	Julia	Ameis, Landstraße 9	06/2012
31.12.2012	FRITZ	Luca	Staatz, Bergstraße 16	07/2012
12.01.2013	KERN	Sophie	Waltersdorf 54	01/2013
06.03.2013	ZIMMERMANN	Timo Andre	Ameis, Obere Hauptstraße 16	02/2013
07.03.2013	DAUBNER	Celina	Staatz, Burgring 39/1	03/2013
05.04.2013	WIESMANN	Clemens Johannes	Staatz, Alte Laaerstraße 36	04/2013
03.06.2013	ROHRBÖCK	Moritz	Enzersdorf 177	05/2013
28.07.2013	SCHMID	Elias Kilian	Ernsdorf 8	06/2013
04.09.2013	ULLRAM	Lena	Wultendorf 19	07/2013
27.09.2013	ETTL	Erik	Staatz, Alte Laaerstraße 28	08/2013
29.09.2013	WILD	Matthias	Enzersdorf 192	09/2013
20.10.2013	FREUDENBERGER	Hanna	Wultendorf 202	10/2013
03.10.2013	MUCK	Kimberly Summer	Wultendorf 189	11/2013
08.12.2013	BERNOLD	Rafael	Wultendorf 188	12/2013

STERBEFÄLLE 2013

Die fortlaufenden Zahlen betreffen Personen mit Hauptwohnsitz in Staatz.

22.12.2012	SCHMID	Maria	Ernsdorf 95	18/2012
28.12.2012	ZOTT	Aloisia	Ameis, Obere Hauptstr. 10	19/2012
11.01.2013	LAPES	Anton	Staatz, Alte Laaerstraße 5	01/2013
13.01.2013	REICHEL	Adolf	Enzersdorf 2	02/2013
22.01.2013	SKRABAL	Theresia	Wultendorf 88	03/2013
21.01.2013	PRICKLER	Ludwig	Mistelbach, Franziskusgasse 9	
02.02.2013	DORFINGER	Josef	Waltersdorf 82	04/2013
02.02.2013	RIEDER	Franz	Ameis, Herrengasse 16	05/2013
20.02.2013	SCHWARZL-WETTL	Ferdinand	Ameis, Siedlungsstraße 16	06/2013
08.03.2013	PINDA	Gerta	Ameis, Obere Hauptstraße 23	07/2013
11.03.2013	ZEHETNER	Helmut	Wien	
10.04.2013	HAJNY	Rosalia	Staatz, Am Hufeisen 10	08/2013
14.04.2013	ZAGLER	Magdalena	Laa/Thaya - Staatz	
15.04.2013	FRÖHLICH	Ludwig	Mistelbach - Staatz	
02.05.2013	ILK	Karl	Enzersdorf 131	09/2013
10.05.2013	LACKINGER	Rosa	Enzersdorf 16	10/2013
11.05.2013	EDER	Johann	Ameis, Untere Hauptstraße	11/2013
11.05.2013	BÖHM	Hubert	Staatz, Hauptstraße 3	12/2013
22.05.2013	MAITNER	Johann	Enzersdorf 104	13/2013
04.06.2013	KLEISS	Hannelore	Ernsdorf 30	14/2013
19.06.2013	KLEISS	Ernst	Ernsdorf 30	15/2013
18.06.2013	SCHRÖDL	Fabian	Enzersdorf 106	16/2013
28.07.2013	MUCK	Michael	Wultendorf 48	17/2013
12.08.2013	MEIDINGER	Waltraud	Roggendorf	
23.08.2013	HABITZL	Rosalia	Enzersdorf 33	18/2013
08.09.2013	KOPPATZ	Rudolf	Ameis, Obere Hauptstr. 27	19/2013
10.09.2013	TAKACS	Josef	Waltersdorf 74	20/2013
29.09.2013	LEISSER	Maria	Ameis, Kirchenplatz 11	21/2013
16.10.2013	FRÖSCHL	Franz	Staatz, Schlossplatz 2	22/2013
17.10.2013	ROBERTS-VAAL	Helene	Enzersdorf 86	23/2013
20.11.2013	FRÜHWIRTH	Leopold	Wultendorf 40	24/2013

Seniorenbund feiert 30-jähriges Jubiläum

Mit einem stimmungsvollen Festakt feierte der Seniorenbund Staatz sein 30. jähriges Bestehen.

Eine umfangreiche Fotoschau gab einen unterhaltsamen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der Senioren, die von Ausflügen, Bällen bis zu gemeinsamen Singen und Turnen reichen. Das abwechslungsreiche Jahres-Programm ist wohl auch der Grund für den kontinuierlichen Mitgliederanstieg der Ortsgruppe Staatz. Obmann Franz Kober und Fritz Höger führten durch den Nachmittag und sprachen mit den Ehrengästen, wie Landesobmann Herbert Nowohradsky, Landtagsabgeordneter Manfred Schulz und Bürgermeister Leopold Muck auch so kontroverse Themen an, wie die Bedeutung der Senioren in der heutigen Gesellschaft. Schließlich bringen sich viele Senioren bis ins hohe Alter in das dörfliche Leben ein, sei es als Musikanten, bei Essen auf Rädern, Besuchsdiensten oder Heimkrankenpflege oder bei Pflegearbeit in den örtlichen Grünflächen.

Ein Bläserensemble des Musikereines Staatz und eine Gesangsgruppe der Musikschule rundeten das Fest musikalisch ab. Unter der Leitung von Barbara Zellner gab auch die monatliche Gesangsrunde einen



Beitrag. Das Fest wurde mit einer besinnlichen Adventfeier beschlossen.

Im neuen Jahr werden die Senioren von Staatz wieder aktiv durchstarten.

Offenes Singen: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 16 Uhr, jeweils in einem anderen Ort der Marktgemeinde. Infos bei Barbara Zellner. Tel.: 02524 270 27; E-Mail: b.zellner@tele2.at

Seniorenturnen: jeden Dienstag ab 18 Uhr im Dorfwiazhaus Ameis. Infos bei Barbara Zellner. Tel.: 02524 270 27; E-Mail: b.zellner@tele2.at

Gemeinsame Radtouren: jeden zweiten Dienstag im Monat von März bis Oktober. Treffpunkt bei der Bushaltestelle Staatz-Kautendorf. Infos bei Hermann Forster. Tel.: 02524/2229.

Stressbewältigung im Seminargarten von Maria Richter

Wissenschaftliche Studien belegen, was viele Hobbygärtner schon lange wissen: Gärtnern entspannt. Es senkt Cortisolspiegel und Blutdruck und steigert die Lebensfreude.

Erst seit wenigen Jahren wird dieser Effekt in Kombination mit Achtsamkeitstraining aktiv in der Arbeit mit Patienten zur Stressbewältigung genutzt.

Erstmals in Österreich wird diese Verbindung im Seminargarten von Maria Richter in Ameis angeboten in Form von Kursen und Einzelcoaching.

Seminargarten für Stressbewältigung und Achtsam Essen Maria Richter, Herrengasse 31, 2141 Ameis
WWW.AUSGLEICHIMGARTEN.AT
info@ausgleichimgarten.at
Tel. 0699/19577189



Volksschule Staatz ist Klimaschutz-sieger

Die Volksschulkinder von Staatz sind besonders umweltbewusst. Das haben sie nun schriftlich. Denn sie sind Österreichs Klimaschutz-Sieger. Er-rungen haben sie diesen Preis mit einem schulischen Schwerpunkt im Mai. Den Kindern wurde von ihren Lehrkräften

(unter der Leitung von Edith Hammermüller) gesundes und umweltbewusstes Handeln nahegelegt. Und für jeden Schulweg zu Fuß, für jedes Herumtollen im Freien statt fernzusehen, jeder Radtour statt Computerspielen gab es einen Klimameilen-Sticker. Und die Kinder waren fleißig.

Viele haben sogar die Eltern dazu gebracht, sie statt in das Auto in den Bus zur Schule zu

setzen oder sie ein Stück zu Fuß gehen zu lassen. So hatten die Schüler gemeinsam 2.840 Klimameilen gesammelt. Ein Rekord für Österreich.

Die Preisverleihung - siehe Foto auf der Titelseite - wurde zu einem kindgerechtem Fest mit dem Klimaclown Hugo, der als Belohnung für die tolle Leistung eine Urkunde viele Bewegungsspiele aus Holz mitgebracht hatte.

Informationsabende des Zivilschutzverbandes

Ab kommenden Jahr bieten die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter des Zivilschutzverbandes, Josef Frühwirth und Kurt Schrödl einen monatlichen Informationsabend an: Im Rahmen des Abendparteiverkehrs auf dem Gemeindeamt

Staatz, jeden 2. Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr.

Sie beantworten Fragen zu sämtlichen Fällen des Zivilschutzes: Haushaltsbevorratung im Fall eines länger andauernden Stromausfalles (Blackout); Vorbeugender Hochwasserschutz und Sicherung des Hauskellers; Vorbeugung vor Sturmschäden; Inhalt

einer Notfalls-Hausapotheke

Auf dem Gemeindeamt ist außerdem jederzeit ausreichend Infomaterial zum Thema Zivilschutz vorhanden.

Kontakt:

Josef Frühwirth,
Tel.: 0664/47 74 652

Kurt Schrödl,
Tel.: 0664/405 74 21

Hinweis: Bäume auf öffentlichem Grund

Die Marktgemeinde Staatz hat gemeinsam mit dem Bildungs- und Heimatwerk (BHW) die Arbeitsgruppe „Staatz-erleben“ ins Leben gerufen.

Im Zuge der Zusammenarbeit mit dem BHW hat sich Herr Förster Johann Kiessling bereit erklärt die Gemeinde in Forstbelangen kostenlos mit Rat und Tat zu unterstützen.

Sollten Ihnen Bäume auf öffentlichem Grund bekannt sein, welche Um- oder Ausgeschnitten werden müssen, ersuchen wir Sie dies beim Gemeindeamt oder beim Ortsvorsteher zu melden. Nach Begutachtung durch den Förster können dann die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden.

Ebenso können überhängende Äste und Zweige von Bäumen und Sträuchern bei Windschutzgürtel oder Waldrän-

dern, die eine sichere Befahrung des Weges oder die Bewirtschaftung des angrenzenden Feldes erschweren, auf dem Gemeindeamt Staatz bei Ingrid Fröschl-Wendt gemeldet werden. Die Gemeinde wird daraufhin die notwendigen Maßnahmen veranlassen.

STAATZ erleben

WWW.STAATZ-ERLEBEN.AT

WWW.BHW-N.EU

Anerkennung für die „Gesunde Gemeinde“

Am 28. November wurde die Gesunde Gemeinde Staats mit mehr als 70 anderen Gemeinden Niederösterreichs in St. Pölten zertifiziert. Diese Zertifizierung ist eine Anerkennung der bisherigen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Staats unter der Leitung von Theresia Kober.

So zählen zu den jährlichen Höhepunkten der Gemeinde die Vogelstimmenwanderungen mit dem Ornithologen Manuel Denner. Sie wird auch heuer wieder Ende Mai/Anfang Juni stattfinden. Kochkurse, Vorträge, Wanderungen und gemeinsame Radtouren runden das Programm ab. Gut angenommen wurde im Vorjahr die Bewegung & Genuss

Radtour zum Biobauernhof Schmid. Auch das soll heuer fortgesetzt werden. Ziel ist außerdem, den vielen gesunden und sportlichen Aktivitäten, die bereits in der Gemeinde höchst erfolgreich stattfinden, eine gemeinsame Plattform zu geben; sowie eine Vernetzung aller Personen, die sich mit dem Thema Gesundheit beschäftigen.

Aktuell lädt die Gesunde Gemeinde zu einem „Gesunden Spaziergang“ zu den Adventfenstern der Marktgemeinde ein. Listen der örtlichen Adventkalender können auf der Homepage der Marktgemeinde Staats heruntergeladen werden.

Kontakt Arbeitskreisleiterin
Theresia Kober
Tel. 0676/44 01 231



Begegnungzone Kirchenplatz Staats

Der Kirchenplatz von Staats-Kautendorf ist seit Herbst eine „Begegnungzone“. Das bedeutet, Kraftfahrzeuge, Fahrräder und Fußgänger teilen sich eine Verkehrsfläche und werden zu gleichberechtigten Partnern. Dazu dürfen Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrzeuge sowie Rollschuhfahrer auch die Fahrbahn benutzen. In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger und

Radfahrer weder gefährden noch behindern. Ebenso dürfen Fußgänger den Fahrverkehr nicht mutwillig behindern.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Das Parken ist verboten, Halten (max. 10 Minuten) allerdings erlaubt. Es müssen jedoch 2 Fahrspuren mit einer Gesamtbreite von mindestens 5 m frei bleiben. Die Begegnungzone wird durch ein entsprechendes Verkehrszeichen angezeigt (Anfang und Ende). Sie zählt zum fließenden Verkehr, das heißt, bei der Ausfahrt aus einer Be-

gegnungzone gelten die normalen Rechtsregeln.

Aufstellen von Werbe-/Ankündigungstafeln

Vor dem Aufstellen bzw. Anbringen von Werbetafeln ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister oder dem Gemeindevorstand, da hierbei verschiedene gesetzliche Vorschriften berücksichtigt und auch eingehalten werden müssen.

Verabschiedung von Dagmar Kastner

Am letzten Oktober verabschiedete sich die langjährige Leiterin des Staatzer Kindergartens, Dagmar Kastner von ihrem Arbeitsplatz. Eltern, aktive und bereits pensionierte Mitarbeiter, sowie zahlreiche Vertreter der Gemeinde waren gekommen, um die engagierte Kleinkinderpädagogin für 38 erfolgreiche Jahre in Staatz (1975-2013) zu feiern.

Information und Hintergrundwissen: Was Wald ist ...?

Was Wald ist, definiert das Österreichische Forstgesetz, BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F. „Wald sind mit bestimmten Holzgewächsen (forstlichem Bewuchs) bestockte Grundflächen, soweit die Bestockung mindestens eine Fläche von 1000 m² und eine durchschnittliche Breite von 10 m erreicht“

Unter „forstlichem Bewuchs“ sind Nadel- sowie Laubholzarten zu verstehen. Aber auch unbestockte Flächen, wie Lichtungen, Schlagflächen, Holzlagerplätze. Grundstücke, die im Kataster der Benützungsort Wald zugeordnet sind, gelten ebenfalls als Wald.

Eine Neubewaldung von Grundflächen, tritt 10 Jahre

Bürgermeister Leopold Muck dankte Dagmar Kastner für ihr engagiertes Wirken, und nur wenigen ist es vergönnt, gleich nach dem Kindergarten in Pension gehen zu können.

Rund 2.000 Kinder hätten in ihrer Dienstzeit den Kindergarten in Staatz-Kautendorf besucht, hatte die Pädagogin ausgerechnet und wurde et-

was wehmütig, als Kollegin Edith Marchhart die vergangenen 38 Jahre in einem witzigen Gedicht Revue passieren lies.

Die Kinder bedankten sich mit Liedern und Rosen, und bei einer kleinen Feier konnten sich Kinder und Eltern noch persönlich von Dagmar Kastner verabschieden.



der Aufforstung ein. Bei Inanspruchnahme einer Förderung wird die Fläche mit Abschluss der Förderung ebenfalls Wald. Dies gilt auch für Windschutzgürtel.

Wald unterliegt den Bestimmungen des Forstgesetzes. Eine der wesentlichsten Bestimmungen ist der „Waldzwang“, d.h. „Wald muss Wald bleiben“. Hier ist nicht der Bewuchs gemeint, („ich habe ja keinen Baum gerodet). Jegliche Verwendung von Waldboden zu anderen Zwecken als zu Waldkultur gilt nach den forstlichen Bestimmungen als Ro-

zung. Diese ist in jedem Falle genehmigungspflichtig. Es wird daher geraten, sich bereits bei der Planung von Maßnahmen in Wäldern oder Flächen, die Wald im Sinne des Forstgesetzes sein könnten, fachlichen Rat zu holen.

Forstabteilung der NÖ. Landeslandwirtschaftskammer

Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft

„**Dorf-Förster**“ Hans Kiessling; erreichbar über das Gemeindeamt oder Tel.: 0699/105 35 356

Dritter Michael Krickl Band erschienen

Rechzeitig zu Weihnachten erscheint der dritte Band der Werke von Michael Krickl von den Herausgebern Irene und Detlev Gamon.

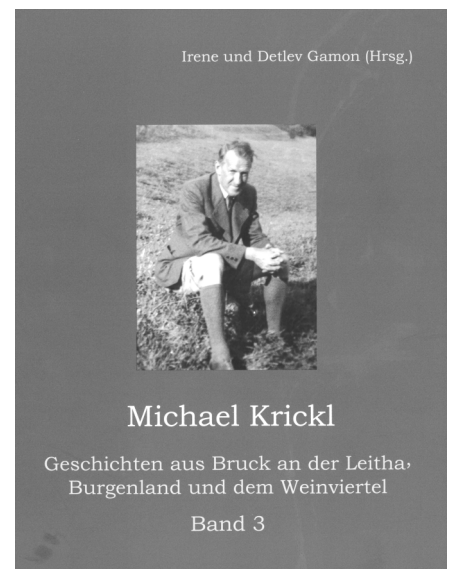
Hatten die beiden ersten Bücher das Leben des Schriftstellers im Weinviertel und ganz besonders seine Kindheit in Wultendorf behandelt, enthält der dritte Band überwiegend Geschichten aus Bruck an der Leitha und dem Burgenland, wo Michael Krickl seine zweite Lebenshälfte als Schuldirektor in Bruck verbracht hat. Ergänzt wird das mit historischen Fotografien bebilderte Buch mit noch weiteren Ge-

schichten aus dem Weinviertel und anderen Regionen.

Michael Krickl (1883 - 1949) war ein fast vergessener niederösterreichischer Schriftsteller. Zwischen 1912 und 1948 veröffentlichte er Erzählungen aus seinem Leben, Dorfgeschichten, Reiseschilderungen und natur- und heimatkundliche Aufsätze vor allem in den damaligen Wochenzeitschriften „Mistelbacher Bote“ und „Grenzbote“ (Bruck an der Leitha). Seine Werke fanden große Anerkennung: Krickl erhielt in den zwanziger Jahren im „Mistelbacher Boten“ gelegentlich mit dem ehrenden Beinamen „Rosegger des Weinviertels“. Die in den Zeitungen veröffentlichten Werke wurden von Irene und Detlev

Gamon gesammelt, um sie den interessierten Lesern in Buchform wieder zugänglich zu machen.

Alle drei Bücher von Michael Krickl gibt es in den Buchhandlungen von Mistelbach, Laa und Poysdorf zu kaufen.



Abstellen von KFZ's auf öffentlichem Grund

Gemäß § 82 und § 89a STVO (Straßenverkehrsordnung) dürfen Kraftfahrzeuge und Anhänger auf öffentlichem Grund nur mit gültigem Kennzeichen verwendet werden. Unter Verwendung eines Kraftfahrzeuges ist auch das Abstellen und Parken gemeint.

Besitzer von Wechselkennzeichen stellen manchmal den Zweitwagen ohne gültiges Kennzeichen auf öffentlichen Verkehrsflächen ab. Auch die Anbringung von „Pappende-

ckel-Kennzeichen“ oder anderwärtiger selbst erzeugter Kennzeichen stellt keine ordnungsgemäße Kennzeichnung dar!

Diese Vorgangsweise widerspricht den §§ 82 und 89a der STVO und in diesem Fall können sowohl Strafen durch die Polizei verhängt werden, als auch die Entfernung des Fahrzeuges angeordnet werden.

Wir ersuchen Sie Ihre dementsprechenden Fahrzeuge und Anhänger nur auf Eigengrund zu parken, damit Probleme und Kosten in diesem Zusammenhang vermieden werden können.

Wiederholter Hinweis: Leinenpflicht

Aus aktuellem Anlass wird auf die ortspolizeiliche Verordnung des Gemeinderates hingewiesen, die das freie Umherlaufen von Hunden mit oder ohne Beißkorb im Ortsgebiet verbietet. **Das gilt auch für Hunde, die als Begleitung eines Reiters unterwegs sind.** Auch diese Hunde müssen im verbauten Gebiet an der Leine geführt werden.

Weiters appellieren wir an Sie, die Verunreinigung öffentlicher Anlagen zu vermeiden.

P räsentation des Kultakomben Folders 2014

Mit einem stimmungsvollen Adventprogramm von Rudi Weiß ging Anfang Dezember ein erfolgreiches Kulturjahr in Staats zu Ende und schon macht ein neuer Folder, vollgepackt mit spannenden Kulturangeboten Lust auf das neue Jahr. Der von Elke Wolfbeisser appetitlich gestaltete Folder breitet die Vielfalt der drei Veranstaltungsbühnen von Staats aus: Die Felsenbühne Staats, das VAZ-Prof. A. Kornherr Musikerheim und den Schlosskeller, die „Kultakomben“. Für letztgenannten hat Horst Obermayer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Der Schwerpunkt liegt wie schon bisher auf Künstlern aus der Region, um zu zeigen, wie-



viel das Weinviertel zu bieten hat. Viele Künstler haben sogar einen direkten Staats-Bezug oder stammen aus der Gemeinde. Die „Kultakomben“ bieten nicht nur Platz für erprobte Bühnenshows sondern sind auch idealer Raum für kulturelle Experimente und junge Künstler. Eingerahmt wird das Jahresprogramm im Schlosskeller von den punktuellen Highlights auf Felsenbüh-

ne und VAZ. So ist heuer auf der großen Open Air Bühne Leonard Bernsteins Musical „West Side Story“ zu erleben.

Im ehemaligen Schüttkasten zeigen Musikverein und Jugendkapelle Staats hochwertige Blasmusik und der Kulturevent „Kunst & Kultur in Staats“ bietet einen faszinierenden Blick auf bildende Kunst in vielen Facetten.

N euer Handy- Sender in Wultendorf

Am 25. Oktober 2013 wurde in Wultendorf die neue Mobilfunkanlage von A1 Telekom Austria in Betrieb genommen. Damit wird die Versorgung des unmittelbaren Gemeindegebietes von Wultendorf sichergestellt.

Die Anlage arbeitet mit der modernen UMTS-Mobilfunk-

technologie, somit ist auch die Nutzung mobiler Breitbandtechnologie in vollem Umfang möglich. Das bedeutet nicht nur eine hochwertige Verbindung mit gleichbleibend hoher Qualität, es können auch andere Dienste in Anspruch genommen werden, wie mit dem Handy fernsehen. Mobile Internetanwendungen sind um vieles schneller.

Anders ist die Situation mit Endgeräten, die auf der GSM-Technologie basieren. Da diese

mittlerweile veraltet ist, wird sie auch nicht weiter ausgebaut. Das bedeutet, es gibt in Wultendorf keine GSM Grundversorgung. Somit haben auch die alten GSM Handys in Wultendorf weiterhin schlechten bis gar keinen Empfang.

Beim Kauf eines neuen Handys ist daher darauf zu achten, die moderne UMTS Technologie zu verwenden. A1 Servicestellen und die A1 Shops können bei der Geräteauswahl beraten.

Jahresrückblick und Stellungnahme des FF-Kommandanten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Marktgemeinde!

Zum Ende des Jahres möchte ich stellvertretend für alle Feuerwehrmitglieder unseres Unterabschnittes (UA) für Ihre Unterstützung herzlich Danke sagen und in Erinnerung rufen, dass die Organisation „Freiwillige Feuerwehr“ zu einer unverzichtbaren Einrichtung geworden ist.

Ausbildung - miteinander

Heuer stand in unserem UA die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder im Vordergrund. Besonders die Ausbildungsprüfungen sind sehr effektiv. An der neuen „Ausbildungsprüfung Atemschutz“ war das

Interesse so groß, dass an zwei Prüfungstagen 16 Atemschutztrupps, d.h. 56 Feuerwehrmitglieder die Prüfung in Bronze ablegten.

Die gemeinsame, intensive Beschäftigung mit dem Thema trug dazu bei, dass auch feuerwehrrübergreifend zusammengeführt wurde.

Bereitschaft - Leistungen

Die 182 aktiven Feuerwehrmitglieder des UA wendeten 2013 knapp 4.700 Stunden für ihre Aus- und Weiterbildung auf und leisteten 1.402 Einsatzstunden. Insgesamt waren die Mitglieder der Feuerwehren 23.130 Stunden „freiwillig im Dienst“.

Zusätzlich konnten die Feuerwehren durch das Abhalten von Festen und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr € 135.500 für ihre notwendige

Ausrüstung erwirtschaften.

Feuerwehrljugend - Nachwussorgen - Einsatzbereitschaft

Zum Fortbestehen der Feuerwehren ist Jugendarbeit unerlässlich. Gemeinsames Spiel, Spaß und Jugendlager – aber auch dem Alter angepasste Ausbildung für ein angeheimes Feuerwehrmitglied stehen, zum „Nulltarif“ für die Eltern, auf unserem Programm. Bitte ermöglichen Sie auch Ihrem Kind, dabei zu sein.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles erdenklich Gute im neuen Jahr 2014 „GUT WEHR“!

Franz Fritz HBI

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant

Informationen des GAUL: Verbrennen im Freien verboten

Bei der Verbrennung von biogenem Material entsteht Kohlenmonoxid, ein Atemgift, das zur Zerstörung der Atmosphäre beiträgt. Aus den flüchtigen organischen Verbindungen wird Ozon gebildet, das in den bodennahen Luftschichten für Menschen und Pflanzen besonders schädlich ist. Neben Methan und Formaldehyd entstehen bei der unvollständigen Verbrennung viele

Kleinst-Partikel, in denen viele verschiedene chemische Substanzen enthalten sind, die häufig stärkste Zellgifte und Krebsreger sind, z.B. Dioxine. Die Zunahme von Luftverschmutzung geht außerdem mit der Zunahme von Allergien und höheren Krebsraten einher.

Das Bundesluftreinhaltegesetz verbietet darum das Verbrennen von biogenem (pflanzlichem) Material im Freien ganzjährig. Außerdem liegt damit auch ein Verstoß

gegen das Abfallwirtschaftsgesetz vor.

Biogene Materialien sind außerdem wertvolle Rohstoffe für den Boden. Sie werden durch die Kompostierung aufgeschlossen und verwendbar und sollten nicht vernichtet werden, indem man sie verbrennt.

Hilfe bei der Abfalltrennung:
WWW.ABFALLVERBAND.AT/LAA
oder bei GAUL-Abfallberaterin
Astrid Fröschl: 02522/84300;
E-Mail: froeschl@laa.at

W eihnachten im Schloss Staatz 1930

Kindheitserinnerungen von Josef Zohmann sen. (Neffe des Kammerdieners)

Zur Weihnachtszeit bedachte man auch die Dienerschaft mit kleinen Geschenken. Die Dienstleute versammelten sich im Vorraum zum großen Saal und warteten auf das Erscheinen des Fürsten. Die große Treppe war festlich erleuchtet; vorbei an Truhen, Rüstungen und Hellebarden stiegen wir hinauf zum Saal. Endlich trat Seine Durchlaucht, der Fürst

ein, dahinter die fürstliche Familie. Der Fürst hatte die Brille auf seine Stirn geschoben, sah in die Runde und erblickte mich Knirps. Er meinte leutseilig: „Na, du bist auch da?“ Ich sagte ja. „Weißt du auch, wer ich bin?“ fragte er weiter. „Du bist der Fürscht,“ entgegnete ich mutig. Die Herrschaften amüsierten sich prächtig, die Dienerschaft schmunzelte verlegen. Der Fürst holte aus seiner Rocktasche einen Schlüssel und schloss damit feierlich die mächtige Flügeltür zum Saal auf. Sie wurde weit geöffnet und mitten im Raum stand etwas erhöht auf einem schweren Eichentisch ein mit vielen, vielen Kerzen strahlender

leuchtender Christbaum, dessen Fuß mit einem weißen Tuch dezent verdeckt war. Dieser festliche Anblick war für mich ein einprägsames Erlebnis. Nach Beteiligung jedes einzelnen mit einem Geschenk verließ die Dienerschaft glücklich oder gedankenvoll den Festsaal. Jeder zog sich in seine kleine dunkle Dienstbotenwohnung zurück, aber den prachtvollen Christbaum sah ich noch lange in den schneebedeckten Hof hinaus leuchten.

Quelle: Hiemer, H., 1997. Heimat rund um Staatz. Marktgemeinde Staatz, S. 143.

Hilfswerk Land um Laa. Gut betreut bis ins hohe Alter.

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe, Haushaltshilfe:** unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Physiotherapie:** ein individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **Mobile Pflege- und Therapieberatung:** ein klärendes Gespräch mit Expertinnen/Experten entlastet die Familie und zeigt Lösungswege auf.
- **Notruftelefon:** zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Hilfswerk Menüservice:** das Beste für das Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

Wir sind gerne für Sie da!

„Von den Damen und Herren des Hilfswerks fühl' ich mich rund um gut betreut. Ich kann in meinen eigenen vier Wänden wohnen und fühl' mich gleichzeitig sicher.“

Gertrude F.



Frohe Weihnachten



Helfen Sie uns helfen!

Weihnachten steht vor der Tür – und damit auch die Zeit des Schenkens. Haben Sie sich schon einmal über den Sinn so mancher Geschenke Gedanken gemacht?

In diesem Zusammenhang möchten wir mit einer Bitte an Sie herantreten: Das Hilfswerk Land um Laa bietet älteren, kranken oder pflegebedürftigen Personen Hilfe an – und zwar direkt vor Ort. Um unseren Aufgaben bestmöglich nachkommen zu können, sind wir auf Subventionen des Landes angewiesen, aber auch auf Spenden!

Mit Ihrer Spende können Sie das Hilfswerk Land um Laa und unsere Arbeit unterstützen. Ihr Beitrag hilft uns, genau den Menschen in Ihrer Nähe zu helfen, die unsere Unterstützung dringend brauchen.

Herzlichen Dank im Voraus!

Rufen Sie uns an –
Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Land um Laa, Tel. 02524/82 53
Loosdorf 40, 2133 Loosdorf/Mistelbach
pflege.landumlaa@noe.hilfswerk.at

Das Hilfswerk Land um Laa wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

ÄRZTEDIENST

MONAT	DATUM	ÄRZT	TELEFON
JÄN.	01.01.	Dr. MANG Monika	02524 - 82 10
	04.01. - 06.01.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577 - 85 550
	11.01. - 12.01.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524 - 27 007
	18.01. - 19.01.	Dr. MANG Monika	02524 - 82 10
	25.01. - 26.01.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524 - 27 007
FEB.	01.02. - 02.02.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577 - 85 550
	08.02. - 09.02.	Dr. MANG Monika	02524 - 82 10
	15.02. - 16.02.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524 - 27 007
	22.02. - 23.02.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577 - 85 550
MÄRZ	01.03. - 02.03.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524 - 27 007
	08.03. - 09.03.	Dr. MANG Monika	02524 - 82 10
	15.03. - 16.03.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577 - 85 550
	22.03. - 23.03.	Dr. MANG Monika	02524 - 82 10
	29.03. - 30.03.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524 - 27 007

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Ärztenotdienst immer telefonisch über den Einheitskurzruf 141 der NÖ Ärztekammer (ohne Vorwahl) oder im Internet unter der Adresse [HTTP://NOEZZ.AT/KAMMER/AKTUELLENOTDIENSTE.HTM](http://noezz.at/kammer/aktuelleNOTDIENSTE.HTM) zu erfahren.

ZAHNÄRZTEDIENST

Bereitschaft jeweils
9:00 Uhr früh bis 13:00 Uhr

MONAT	DATUM	ÄRZT	ADRESSE	TELEFON
JÄN.	01.01.	Dr. Schönauer Christa	2151 Asparn Hauptplatz 3	02577 - 8288
	04.01. - 06.01.	Dr. Prillinger Gunda	2120 Wolkersdorf Wiener Straße 13	02245 - 3520
	11.01. - 12.01.	DDr.. Koschatzky M.	2243 Matzen Hauptplatz 5/3	02289 - 29310
	18.01. - 19.01.	DDr.. Höhl Cornelius	2261 Angern/March Hauptstraße 4	02283 - 34052
	25.01. - 26.01.	Dr. Stepan Paul	2183 Neusiedl/Zaya Lindenstraße 9	02944 - 2548
FEB.	01.02. - 02.02.	Dr. Safai-Siahkali	2263 Dürnkrot Lagerhausstraße 8/4	02538 - 80877
	08.02. - 09.02.	Dr. Liska Erich	2123 Hautzendorf Hauptstraße 95	02245 - 89530
	15.02. - 16.02.	Dr. Schönauer Christa	2151 Asparn Hauptplatz 3	02577 - 8288
	22.02. - 23.02.	Dr. Losert Katharina	2120 Wolkersdorf Schlosspark 5/1/2	02245 - 3066
MÄRZ	01.03. - 02.03.	Dr. Al-Habbal Moham.	2171 Herrbaumgarten Hauptstraße 41	02555 - 24116
	08.03. - 09.03.	Dr. Peitl Martha	2164 Wildendürnbach Nr. 87	02523 - 6034
	15.03. - 16.03.	Dr. Kanaan Tarek	2225 Zistersdorf Schlossberggasse 2	02532 - 81414
	22.03. - 23.03.	Dr. Al-Habbal Moham.	2171 Herrbaumgarten Hauptstraße 41	02555 - 24116
	29.03. - 30.03.	Dr. Losert Katharina	2120 Wolkersdorf Schlosspark 5/1/2	02245 - 3066